



3. Arbeitskreistreffen 26.04.2022



Öffentlichkeitsbeteiligung Schillerplatz



Grundlagenplan

Veranstaltung vor Ort
am 05.04.2022
von 15 – 19 Uhr



Öffentlichkeitsbeteiligung Schillerplatz



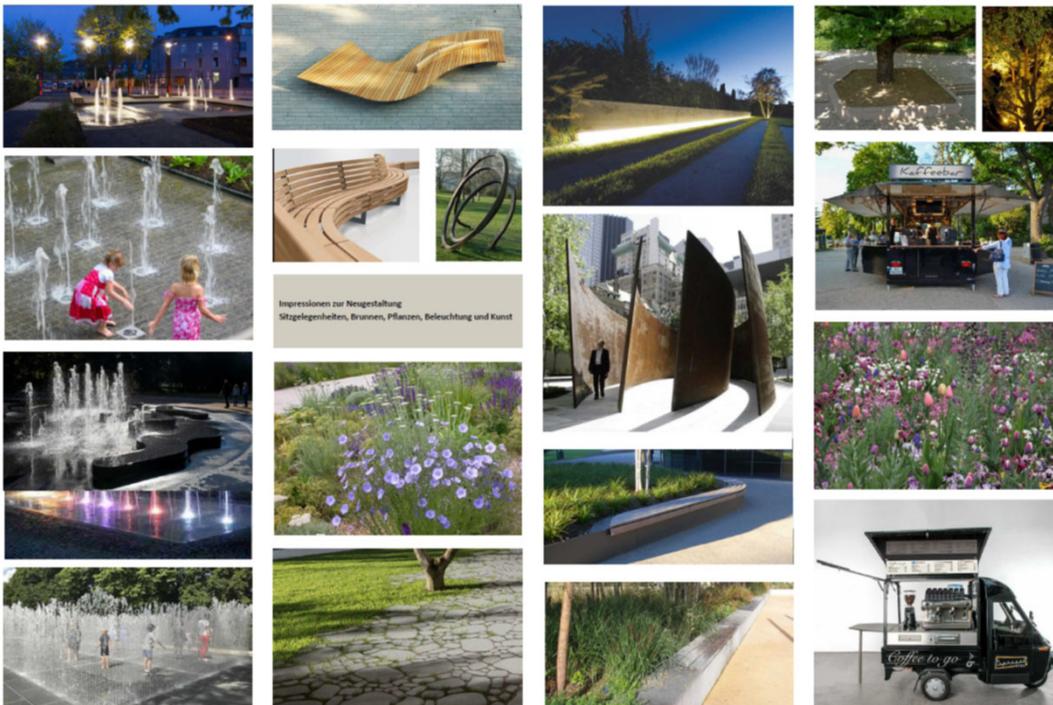
Konzeptvariante A (Zonierung)



Konzeptvariante B (Offene Platzgestaltung)



Öffentlichkeitsbeteiligung Schillerplatz



Impressionen zur Neugestaltung
Sitzgelegenheiten, Brunnen, Pflanzen, Beleuchtung und Kunst

Impressionen zur Neugestaltung



Durchwegung durch das Schulzentrum Mitte

Öffentlichkeitsbeteiligung Schillerplatz



05.04.2022



Fotos: Stadt Schwabach

REFERAT FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT - AMT FÜR GEBÄUDEMANAGEMENT

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Öffentlichkeitsbeteiligung Schillerplatz



Fotos: Stadt Schwabach

© Stadt Schwabach

REFERAT FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT - AMT FÜR GEBÄUDEMANAGEMENT

Öffentlichkeitsbeteiligung Schillerplatz

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.



Fotos: Robert Schmitt

© Stadt Schwabach



Öffentlichkeitsbeteiligung Schillerplatz

Wunsch nach Wasserspiel für Kinder

SCHILLERPLATZ Rund 100 Bürgerinnen und Bürger nahmen das Gesprächsangebot der Stadt an, informierten sich an Ort und Stelle über die geplante Neugestaltung und brachten rund 30 Ideen ein. Der Freistaat Bayern fördert das Projekt zu 80 Prozent aus dem Programm „Innenstadt beleben“.

VON ROBERT SCHMITT

SCHWABACH - Erstmals hat das Schwabacher Baureferat eine Bürgerbeteiligung unter freiem Himmel angeboten. Zur Diskussion ist die Neugestaltung des Schillerplatzes (*wir berichten*) gestellt worden. Welcher Ort wäre dafür besser gewesen als der Platz selbst?

Die Beteiligung war recht gut. Nach Angaben der Stadt waren etwa 100 Besucher zu verzeichnen. Etwa 30 davon haben ihre Ideen eingebracht und sie mit der städtischen Projektleiterin Sylvia Erger-Kreitmeier und Planerin Stephanie Hackl vom Eichstätter Büro „Hackl und Hofmann“ diskutiert. „Am Ende muss der neue Platz der Bevölkerung gefallen“, lautete der Grund für die Beteiligungsaktion.

„Fruchtbarer Dialog“: Für Sylvia Erger-Kreitmeier hat sich das Format sehr bewährt. „Vor Ort im persönlichen Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern entwickelte sich ein sehr fruchtbarer Dialog“, sagte die Architektin. „Gute Ideen und Anregungen der Bürger können nun in die Planung einfließen“, kündigte sie an.

Die Hauptergebnisse sind unmittelbar auf eine Planwand gepostet worden. So wurde jeweils der Wunsch nach einem Wasserspiel für Kinder und einem Trinkbrunnen dokumentiert. Lange Bänke, Bäume und genug Mülleimer sind ebenso angeregt worden wie eine deutliche Abgrenzung zur Straße, die den Platzcharakter betonen soll. Klettergeräte, ein Bienenhotel und ausschließlich „fröhliche Kunst“ sollen den Platz bereichern.

Eine Mutter sprach sich für die Beibehaltung der Bepflanzung aus. „Mei-



Bürger-Dialog: Stadtkämmerer Sascha Spahic erläuterte die Pläne für die Neugestaltung des Schillerplatzes. Der alte Brunnen ist marode. Durch den Abriss entsteht Raum für neue Ideen. Ziel ist, den Umbau bis Ende 2023 abzuschließen.

ne Kinder lieben das Labyrinth zwischen den Rhododendren.“ Die Räume im Unter- und im Erdgeschoss der Luitpoldschule könnten jedoch wegen des Lichteinfalls eher Pflanzen mit geringer Höhe brauchen. Dort ist die Mittagsbetreuung untergebracht. Allerdings bietet die jetzige Bepflanzung einen guten Sichtschutz. Außerdem sollen nach den Vorstellungen des Baureferats

die Fassaden der Grundschule und des alten Baus des Adam-Kraft-Gymnasiums künftig mehr zur Geltung kommen.

Crêpes- und Eis-Stand? Von Seiten des Baureferats war für die Bürgerinnen und Bürger auch eine mobile Kaffeebar angeboten worden, die sich einige durchaus als Dauereinrichtung vorstellen konnten. „Das wäre ja sehr flexibel“, hieß es dazu von Stadtkäm-

merer Sascha Spahic. Sein Vorschlag, im Wechsel auch je einen Crêpes- und Eis-Stand zu platzieren, ist mit Begeisterung aufgenommen worden.

Das würde gewissermaßen an die Geschichte des Platzes anknüpfen. Ende der 1950er Jahre betrieb die Familie Nobis auf dem Schillerplatz einen Kiosk. Was allerdings künftig niemand wollte, das war eine Trinkhalle.

Sylvia Erger-Kreitmeier hatte den ersten Plan für die Neugestaltung je auf zwei Stellwände aufgezogen. Unter Pavillons vor der Pflanzung zwischen Weg und Luitpoldschule war am ehemaligen Kiosk-Standort ein unübersehbarer und angemessener Debattenort entstanden. Es herrschte ein starkes Kommen und Gehen.

Viele Erinnerungen: Einige Senioren sprachen dort sogar den Nobis-Kiosk an oder erinnerten an die Zeit, als auf dem Schillerplatz mit einem Karussell noch Kirchweih gefeiert worden ist. „Viele verbinden persönliche Erinnerungen mit dem Platz“, so Erger-Kreitmeier. „Alle begrüßen seine Neugestaltung.“

OB Peter Reif (SPD), seine Stellvertreterin Petra Novotny (Grüne) und Stadtratsmitglied Gerda Braun (SPD) schalteten sich mitunter in die Gespräche ein.

Für Stephanie Hackl muss aus der Gesamtfläche allerdings erst ein Platz werden. „Jetzt sind es zwei Grünflächen mit Wegen dazwischen“, lautete ihre Meinung. Das Gefälle auf dem Platz will Hackl eventuell für eine Sitzkante nutzen.

Renovierung zu teuer: Der alte Brunnen wird entfernt. Es läuft schon seit Jahren kein Wasser mehr. „Ihn zu reparieren, wäre teurer als einen neuen anzulegen“, erklärte Sascha Spahic. In Sachen „Kosten“ wird die Stadt allerdings ohnehin nicht so arg belastet werden. 80 Prozent der Mittel für die Neugestaltung wird der Freistaat Bayern übernehmen. „Innenstadt beleben“ heißt das Programm der Staatsregierung. Um diese enorme Förderung auch tatsächlich verbuchen zu können, ist jedoch ein wenig Eile geboten. Das Projekt muss bis Ende 2023 abgeschlossen sein.

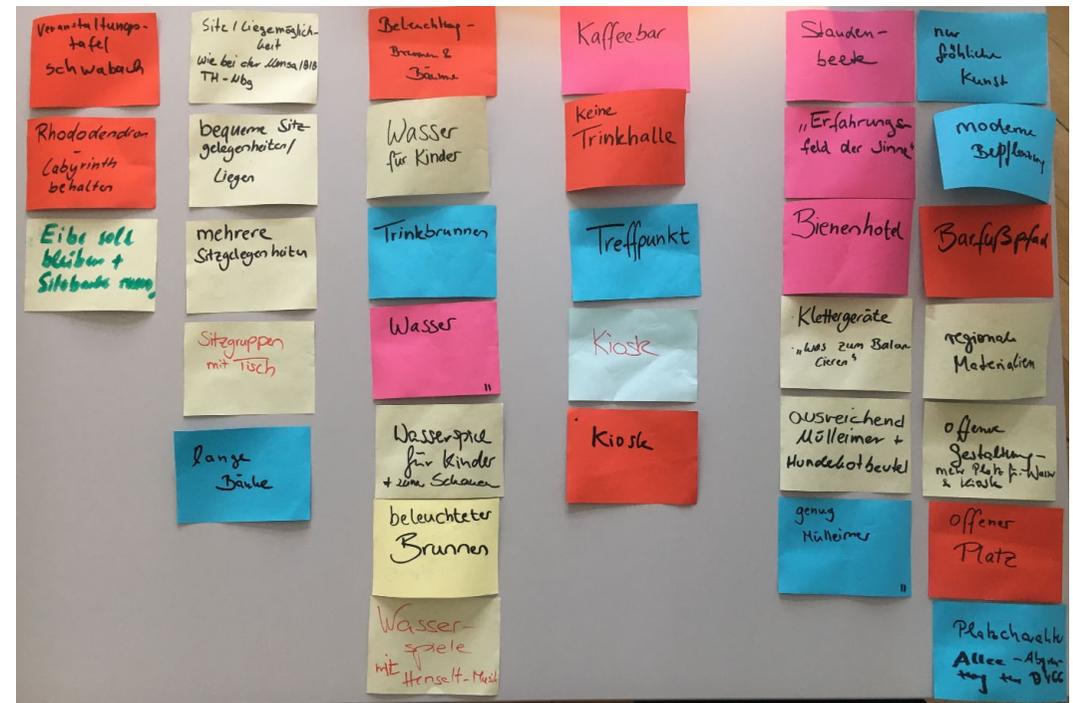
Presseartikel Schwabacher Tagblatt 08.04.2022



Öffentlichkeitsbeteiligung Schillerplatz

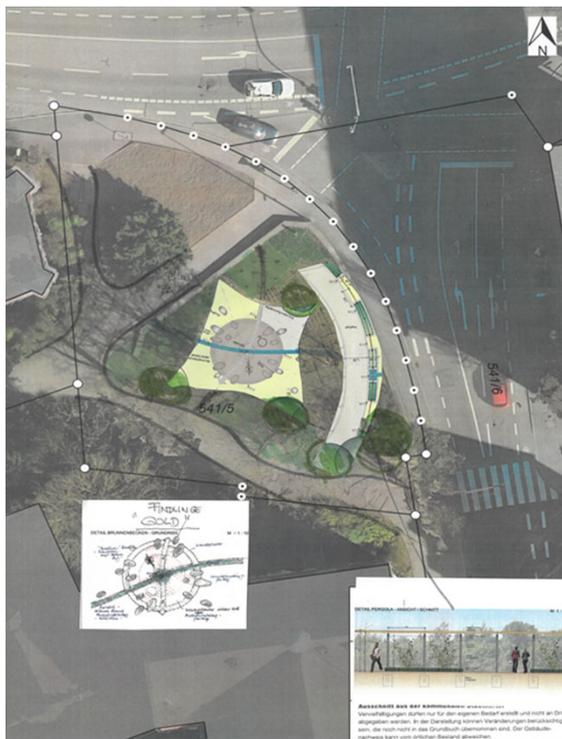
Fragestellungen:

- Was gefällt Ihnen am bestehenden Platz?
- Wo ist ein guter Platz zum Sitzen?
- Wie sollte der Brunnen aussehen?
- Welche Nutzungen / Aktivitäten sind auf dem Platz vorstellbar?
- Wünsche und Anregungen





Öffentlichkeitsbeteiligung Schillerplatz



Weitere Meinungen

Aufgrund Zeitungsartikel und Aufruf auf städtischer Homepage

- Kiosk ja, kein Wasserspiel für Kinder (Vandalismus), mit Musik untermaltes Wasserspiel
- Brunnenanschluss weiterhin bestehen lassen, begehbar und ebenerdig, Gestaltung mit Findlingen in Gold, Pergola zur Straße



Öffentlichkeitsbeteiligung Schillerplatz

Resümee

- Tendenz zu großzügiger Platzgestaltung
- Thema Wasser sehr wichtig – Wasserspiel für Kinder
- Auf verschiedene / variable Sitzgelegenheiten wird Wert gelegt
- Müll und Vandalismus vorbeugen
- Wechsellnutzung wird positiv gesehen (z.B. Kaffeebar / Eiswaagen / Kunst / Moderne Bepflanzung)



Neugestaltung Schillerplatz

Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise

- Entscheidung in den Mai-Sitzungen des PBA – HA – Stadtrats, welche Konzeptvariante zur Entwurfsplanung mit Kostenberechnung ausgearbeitet wird
- Vorlage der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung für die Entscheidung zur Umsetzung im Juli 2022